



Verein für Nassauische Altertumskunde und Geschichtsforschung e.V.
(gegründet 1812)

Sommerprogramm 2018

1 **Sonntag**, 13. Mai 2018

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG in MAINZ

Einladung und Anmeldeformular liegen bei.

Anmeldeschluss: 2.5.2018

2 Samstag, 26. Mai 2018

ORTENBERG – Residenzstädtchen im Büdinger Land

An den südwestlichen Ausläufern des Vogelsbergs gelegen, bietet Ortenberg mit seiner gestaffelten Anlage aus Altstadt, Kirche und Schloss ein reizvolles Ensemble. Nach dem Aussterben der Eppstein-Königsteiner im 16. Jahrhundert gelangten Burg und Stadt an die Grafen von Stolberg-Königstein. Heute wird das auf den Resten der Burg im 18./19. Jahrhundert errichtete Schloss von der Familie des Fürsten Alexander zu Stolberg-Roßla bewohnt, der uns persönlich durch die Räume führen und dabei auch die Probleme bei der Sanierung des Baudenkmals erläutern wird. Die gotische Stadtkirche stellt uns der Kunsthistoriker und Stadtarchivar Michael Schroeder vor. Im Mittelpunkt steht dabei der berühmte Ortenberger Altar, um 1420 (Kopie; Original im Landesmuseum Darmstadt), zu dem Herr Schroeder uns eine spannende Neuinterpretation vorträgt. – Eine Stadtführung rundet das Programm am Nachmittag ab.

Hinweis: Für Kopfsteinpflaster und hügeliges Gelände in Ortenberg wählen Sie bitte passendes Schuhwerk.

Leitung: Ehepaar Dr. Heinemann mit Herrn Michael Schroeder, Ortenberg

Abfahrt: 7.45 Uhr Hauptbahnhof/ Bussteig 2, Rückkehr gegen 19.15 Uhr

Fahrpreis: 35,-- € (Nichtmitglieder 42,-- €) incl. aller Besichtigungen und Führungen

Zahlungstermin: 11.5.2018

3 Samstag, 16. Juni 2018

ZISTERZIENSERBAUKUNST und ORGELKLANG: Der Altenberger Dom

Die Grafen, später Herzöge von Berg schufen sich mit dem 1133 gegründeten Zisterzienserkloster Altenberg ihr „Hauskloster“ und ihre Grablege. Die mächtige gotische Basilika, in Nachfolge eines romanischen Vorgängerbaus seit 1259 errichtet, folgt in ihren Bauformen den großen französischen Zisterzienserkirchen. Wir lernen den „**Altenberger Dom**“ – in typisch zisterziensischer Lage inmitten der Hügellandschaft des Bergischen Landes gelegen und seit 1857 als katholisch-evangelische Simultankirche genutzt – im Rahmen einer Führung kennen. Anschließend hören wir ein Vorspiel auf der **Klais-Orgel**, die 1980 kongenial in die gotische Architektur eingefügt wurde und zu den größten Orgeln im europäischen Raum zählt. – Zur Mittagszeit verweilen wir noch im Abteigelände und nehmen das Essen im gepflegten Rahmen des „Altenberger Hofes“ ein. Der Nachmittag ist dem Besuch der **Orgelbauwerkstatt Klais** in Bonn gewidmet. Das Unternehmen besteht seit mehr als 130 Jahren im Familienbesitz und fertigt heute weltweit Instrumente für Kirchen und Konzertsäle, unlängst für die Elbphilharmonie in Hamburg. In Wiesbaden besitzt die Lutherkirche eine Klais-Orgel, in Mainz die Kirche St. Stephan. – Hinweis: Die Werkstattführung bei Klais dauert ca. 1,5 Std.; es geht teilweise über Treppen (ohne Aufzüge), und mit Sitzgelegenheiten kann man im Betrieb leider nicht rechnen.

Begrenzte Teilnehmerzahl: 38 Personen.

Leitung: Ehepaar Dr. Heinemann

Abfahrt: 7.20 Uhr (**pünktlich!**) Hauptbahnhof/ Bussteig 2, Rückkehr gegen 19.45 Uhr

Fahrpreis: 42,-- € (Nichtmitglieder 50,-- €), incl. Führungen vor Ort (je in 2 Gruppen) sowie Orgelvorspiel.

Zahlungstermin: 1.6.2018

4 Samstag, 4. August 2018

GOTIK in HESSEN: Haina, Frankenberg und Wetter

Die zwischen 1235 und 1283 errichtete Elisabethkirche in Marburg gilt als eines der frühesten und zugleich eigenständigsten Bauwerke der Frühgotik in Deutschland. Die Grablege der hl. Elisabeth hatte unmittelbaren Einfluss auf die ihr folgenden Kirchenbauten des 13. und 14. Jahrhunderts in Hessen und darüber hinaus. Die Klosterkirche in **Haina**, die Liebfrauenkirche in **Frankenberg** und die Stiftskirche in **Wetter** nehmen unter den ganz und gar vom Einfluss der Elisabethkirche geprägten Kirchenbauten einen ganz besonderen Rang ein. Dass die Klosterkirche in Haina in diese Reihe gehört, muss erstaunen, fällt sie damit doch scheinbar aus dem „Schema“ der Zisterzienserbaukunst, dem das Kloster weitgehend folgt, heraus. Die Kirchen in Frankenberg und Wetter sind reife Bauten der Gotik, die aufzeigen, welche fortschrittlichen Lösungen im 13. Jahrhundert in Marburg gefunden wurden. Die Tagesfahrt stellt den Teilnehmern diese drei Kirchen vor und macht sie mit der Entwicklung der Gotik in Hessen vertraut

Leitung: Dr. Wolfgang Metternich, Frankfurt a.M.

Abfahrt: 8.00 Uhr Hauptbahnhof/ Bussteig 2, Rückkehr gegen 20.00 Uhr

Fahrpreis: 35,- € (Nichtmitglieder 42,- €) incl. aller Besichtigungen und Führungen

Zahlungstermin: 20.7.2018

5 Samstag, 8. September 2018

Von Italien an die Grenze des Imperiums – RÖMISCHE LEBENSKULTUR zwischen Spessart und Odenwald

Häufig ist von dem „Kulturgefälle“ die Rede, das zwischen Italien selbst und den Grenzregionen des Reiches am Limes bestand. Unsere Exkursion spürt diesen Unterschieden nach. In **Aschaffenburg** vermittelt das Pompejanum, ein rekonstruiertes römisches Atriumhaus, einen guten Eindruck vom Wohnluxus der römischen Oberschicht. Dagegen finden sich in den Kastellplätzen **Obernburg** und **Miltenberg** Zeugnisse vom Alltagsleben des römischen Militärs und der Zivilbevölkerung, das deutlich weniger luxuriös geprägt war. Das bei dem Numeruskastell **Würzburg** konservierte Badegebäude zeigt zum Abschluss noch einmal eindrücklich den Unterschied zwischen ziviler und militärischer Architektur auf.

Leitung: Dr. Margot Klee

Abfahrt: 8.00 Uhr Hauptbahnhof/ Bussteig 2, Rückkehr gegen 19.30 Uhr

Fahrpreis: 40,- € (Nichtmitglieder 48,- €) incl. aller Besichtigungen und Führungen.

Zahlungstermin: 24.8.2018

6 Ortsgeschichtliche Tagung am 29. September 2018 in Usingen

Einladung / Anmeldung erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Anmeldung:

Telefonische Anmeldung im Hessischen Hauptstaatsarchiv:

Montag – Freitag 9.00-11.00 Uhr, Montag – Donnerstag 14.00-15.00 Uhr

Tel. 0611/ 88 11 00

Hessisches Hauptstaatsarchiv, Mosbacher Str. 55, 65187 Wiesbaden

Die telefonische Anmeldung ist unbedingt erforderlich, um einen Platz auf der Teilnehmerliste zu erhalten.

Anmeldungen per E-Mail können leider nicht berücksichtigt werden.

Die Reservierung gilt erst endgültig mit dem Eingang des Fahrpreises.

Überweisungen unter Angabe "**NAV-Exkursion Nr. ...**" bis zum angegebenen Zahlungstermin auf die Konten des Nassauischen Altertumsvereins:

Postbank Frankfurt/M., IBAN DE62 5001 0060 0013 7006 06, BIC PBNKDEFF

Nassauische Sparkasse Wiesbaden, IBAN DE13 5105 0015 0100 0002 45, BIC NASSDE55XXX

Rücktritt ist möglich bis 3 Tage vor der Exkursion, gegen Abzug der Bearbeitungspauschale von € 4,-.

Bei späterem Rücktritt erfolgt eine Rückzahlung nur, wenn der Platz wieder besetzt werden kann.

Auch bei kurzfristigem Rücktritt bitte unbedingt telefonisch Bescheid geben, damit Interessenten von der Warteliste nachrücken können!

Aus organisatorischen Gründen ist die Teilnahme von Selbstfahrern bei den Busexkursionen i.d.R. nicht möglich.

Durchführung in Zusammenarbeit mit dem Omnibusbetrieb Klaus Weber.